

aus dem Roman de Garin, der dem zwölften Jahrhundert angehört, die einen Herzog als Zirkelträger erkennen lassen:

Prans cette Dame, gentis Dus Segnoris,
Ains de tes els plus bieles ne vis,
Sire seras de trestot cest pais,
Le cercle d'or tenrez el chief assis.

Und in der gleichen Zeit können wir tatsächlich auch Herzöge von Aquitanien und der Normandie im Besitz von Goldzirkeln einwandfrei nachweisen. Nach dem officium ad ducem constituendum des zwölften Jahrhunderts¹⁾ werden dem Normannenherzog bei dem kirchlichen Einsetzungsakt freilich nur Ring und Schwert übergeben. Nach der übereinstimmenden Aussage Rogers von Wendover und Rogers von Hoveden²⁾ setzte aber 1199 der Erzbischof von Rouen Herzog Johann einen mit goldenen Rosen geschmückten Zirkel aufs Haupt. Es erregt Aufmerksamkeit, daß weder der Ordo noch die Vita des Hugo von Lincoln³⁾ etwas davon erwähnen. Wir dürfen uns also auf das argumentum e silentio in früheren Fällen nicht zu sicher verlassen und müssen mit der Möglichkeit rechnen, daß auch schon Richard I. im Jahre 1172 bei seiner Einweisung einen goldenen Stirnreif erhielt.

Um 1200 ist auch ein aquitanischer Herzogsordo aufgezeichnet worden.⁴⁾ Ihm zufolge empfing der Herzog neben anderen Insignien bei seiner Einsetzung einen Zirkel. Seit wann mag aber der Herzog von Aquitanien den goldenen Reif getragen haben? Mit den aquitanischen Königskrönungen der Karolingerzeit hat dieser Brauch des zwölften Jahrhunderts gewiß nichts zu tun.

noch unveröffentlichten Handschrift stammt. Ich fand die Verse wenigstens weder bei P. Paris, *Li romans de Garin le Loherain*, 2 Bände (1833 und 1835) noch bei E. du Ménil, *La mort de Garin le Loherain* (1846).

¹⁾ *Benedictional of Archbishop Robert*, ed. H. A. Wilson (Henry Bradshaw Society 24, 1902) S. 157 ff.

²⁾ Roger von Hoveden, *Chronica, pars posterior*, ed. W. Stubbs in *Rerum Britannicarum medii aevi SS.* 51, 4 (1871) S. 87 f.; Roger von Wendover, *liber qui dicitur flores historiarum*, ed. H. G. Hewlett, ebenda 84, 1 (1886) S. 286 f. Dazu vgl. Schramm, *Englisches Königtum* S. 46 ff.

³⁾ *Magna Vita sancti hugonis ep. Lincolniensis* 5, 11, ed. J. S. Dimock ebenda 37 (1864) S. 293.

⁴⁾ M. Bouquet, *Recueil des historiens des Gaules et de la France* XII (1877) S. 451.